Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1987)

Heft: 23

Artikel: Lords of the New Church

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052626

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

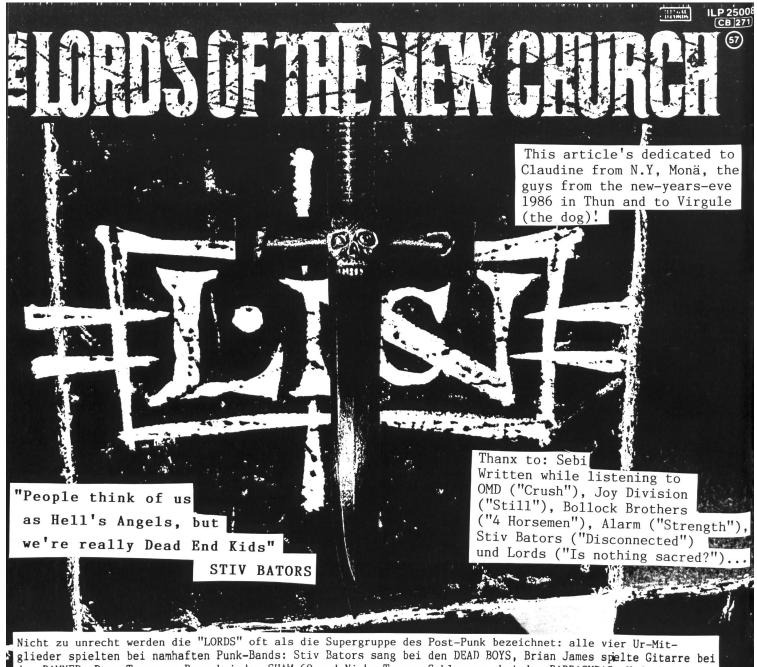
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nicht zu unrecht werden die "LORDS" oft als die Supergruppe des Post-Punk bezeichnet: alle vier Ur-Mitglieder spielten bei namhaften Punk-Bands: Stiv Bators sang bei den DEAD BOYS, Brian James spielte Gitarre bei den DAMNED, Dave Tregunna Bass bei den SMAM 69 und Nicky Turner Schlagzeug bei den BARRACUDAS. Und obwohl die LORDS - offiziell erst 1981 gegründet wurden, entstand die Idee einer solchen Gruppe schon im Jahre

Im selbigen Jahr, kam die englische Punk-Band (als erste Punk-Band überhaupt - genau wie sie als erste Punk-Band in England eine Single ("New Rose") und ein Album ("Damned, Damned, Damned") herausgebracht hatten...) THE DAMNED auf eine Amerika-Tour. Das erste Konzert fand im New Yorker "Punk-Club" CBGB statt. Als Vorgruppe traten die DEAD BOYS aus Cleveland (Ohio) auf, die sich durch ihre kompromisslose Musik und ihre exzessive Show (Stiv pflegte seinen Kopf während der Konzerte für einige Minuten in den Bass-Drum des Schlagzeuges zu halten, während der Drummer wie wild drauf herum hämmerte...) in der amerikanischen Underground-Szene einen gewissen Bekanntheitsgrad geschaffen hatten und gerade daran waren, ihre erste LP ("Young, Loud & Snotty") bei SIRE (dem gleichen Label wie RAMONES und TALKING HEADS) herauszugeben. An diesem Konzert trafen Stiv und Brian zum ersten Mal zusammen und auf der darauffolgenden Tour lernten sie sich näher kennen. Bald entdeckten sie Gemeinsamkeiten. Beide waren im Grunde genommen mit der, technisch gesehen, relativ einfachen Musik, wie sie die DEAD BOYS und die DAMNED spielten, unzufrieden. Sie wollten gerne etwas anspruchsvollzere Musik machen. Aber noch war der Zeitpunkt für eine gemeinsame Gruppe nicht gekommen: die damaligen Projekte gingen vor. Also verschoben die Zwei ihr Projekt auf die Zukunft.

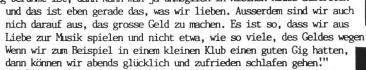
1978 erschien das zweite Album der DEAD BOYS: "We Came For Your Children". Dieses Album, nicht so gut wie das erste, sollte das letzte (Studio)Album der Gruppe sein. Im Frühjahr 1979 wird der Drummer der "toten Jungs" vor einer Bar in New York von Puertorikanern zusammen-gestochen. Ihm werden etwa 150 Messerstiche zugefügt. Es dauert fast 6 Monate bis er wieder auf den Beinen ist. Ihm zu Gedenken wird für ein Benefiz-Konzert die Gruppe DEAD DOLLS gegründet, die aus Musikern von ALICE COOPER, KILLER KANE und den EX-NEW YORK DOLLS bestand. Durch diese Ereignisse hatte auch die Plattenfirma plötzlich Angst um das Bestehen der DEAD BOYS und wollte nichts mehr für die Gruppe tun. Die beste Lösung für die DEAD BOYS war, sich für ein Jahr aufzulösen, um den Vertrag lösen zu können.

Stiv liess die Zeit nicht ungenutzt verstreichen. Zum einen spielte er (zusammen mit DIVINE...) in John Waters Film "Polyester" (der in den USA heute schon Kultstatus besitzt und dessen Soundtrack vom, jetzt schwerkranken, Freundes von Debbie Harry (ex-BLONDIE), dessen Name ich mir einfach nicht merken kann, stammt),

zum andern nahm er auch ein Solo-Album auf. Bei den Aufnamen zu "Disconnected" (in den USA auf BOMP, in der BRD auf LINE; in Frankreich -unter dem Titel "THE LORD AND THE NEW CREATURES," in Anlehnung an einen **G**edichtband des verstorbenen DOORS-Sängers, als dessen "Nachfolger", man Stiv Bators lancieren wollte - auf LOLITA-Records) in in Hollywood, findet eine zweite, für die Entstehung der LORDS wichtige Begegnung statt: zur Zeit der Aufnahmen weilen SHAM 69 in Los Angeles und Dave Tregunna schaute mal im Studio vorbei. Später sagte Stiv Bators in einem Interwiew: "That day something clicked". Und das tat es wirklich, denn nachdem die DEAD BOYS nach dem verflossenen Jahr darauf verzichtet hatten sich zu reformieren, wurde Stiv von SHAM 69 angefragt, ob er nicht den Posten des Sängers einnehmen wolle, weil Jimmy Pursey, der vormalige Sänger, die Gruppe verlassen hatte. Stiv sagte zu. Aus vertraglichen Gründen beschlossen sie, den Namen in THE WANDERERS zu wechseln. Doch diese Gruppe existierte nicht lange: kurz nach Veröffentlichung ihres ersten und einzigen Albums lösten sie sich auf (das Album hiess "THE WANDERERS" und erschien auf Polydor, ist aber ausverkauft). In der Zwischenzeit geschah aber viel anderes: 1981 erschien, posthum, auf BOMP ein Live-Album der DEAD BOYS, aufgenommen an einem ihrer letzten Konzerte kurz vor ihrer Auflösung. Dieses Album ist zum jetzigen Zeitpunkt, das einzige, das noch erhältlich ist. Schon kurz nach dem Zusammentreffen mit Stiv Bators, verliess Brian James die DAMNED und spielte bei verschiedenen Gruppen (wie z. B. "TANZ DER YOUTH" oder "THE HELLIOS"). Dann entdeckte Miles Copeland (jaja der Bruder des POLICE-Drummers) die Songschreibqualitäten von Brian und bot ihm einen Solovertrag bei seiner Plattenfirma I.R.S.(Illegal Record Syndicate). Im August 1979 erschien die 7"EP "Ain't that a Shame" (auch ausverkauft). Nach dem Split der WANDERERS, flog Stiv nach London, um sich mit Brian James zu treffen, denn die zwei hatten nicht vergessen, dass sie vor ein paar Jahren beschlossen hatten, zusammen eine Gruppe zu gründen. Jetzt war endlich der Zeitpunkt dafür gekommen. Zusammen mit den beiden Mitgliedern der, soeben aufgelösten, Punk-Gruppe GENERATION X, mit Terry Chimes (drums - jetzt mit CHERRY BOMBZ) und Tony James (bass - jetzt bei, röchel, SIGUE SIGUE SPUTNIK...man sieht, der Typ hat auch mal gute Musik gemacht.) wurden die LORDS OF THE NEW CHURCH gegründet. Aber lange blieben Terry Cimes und Tony James nicht dabei. Das einzige Ueberbleibsel, wenn auch ein sehr angenehmes, ist "Russian Roulette" auf der ersten LP. Tony James wurde durch Dave Tregunna und Terry Chimes durch Nicky Turner (ex-BARRACUDAS) ersetzt. Einen Plattenvertrag erhielten sie bei I.R.S.. 1982 erschien ihr erstes und selbstproduziertes Album "The Lords of the New Church". Ihre dritte Single insgesamt und ihre zweite vom ersten Album (welchesdie ersten zwei Singles waren weiss ich nicht und fand auch nie manden, der mir das sagen konnte), "Open your Eyes" war sogar in Frankreich und in den USA ein Hit. In England fand der neue, andere Stil der ehemaligen Punks keinen Anklang (vorallem bei der Musikpresse), was mir persö**h**nlich ein Rätsel ist, denn die Musik der LORDS strotzt vor schönen Melodien, fantastischen Chorgesängen, ist aber keineswegs softig. Die kanadische Ausgabe der LP ist, im Gegensatz zu den in Europa oder USA erhältichen Ausgaben, ganz in Schwarz gehalten, mit goldenem Aufdruck.
Als nächste Single (erstmals auch im 12"-Format) erscheint "Live for Today", das von Todd Rungren produziert wurde. Ein Ohrwurm par excellence. Ein Song der eigentlich in die Hitparaden gehören würde. Aber auch diese Single löst in der Schweiz null Echo aus (wie üblich bei guter Musik). Dann das 2. Album: "Is Nothing Sacred? im Düsterlook. In den ersten Song auf der ersten Seite verliebe ich mich beim ersten Anhören..."Dance with me", das ist genau der Sound den ich damals schon solange wartete (Gott sei Dank, wird dieser Song als 2. Single aus dem Album ausgekoppelt und ich kam in den Genuss einer "Special Extended Version" diese Maxi überall ausverkauft. Dies ist doppelt schade, weil sie wirklich die beste LORDS 12" ist!) Das definitive Rockalbum...Eigentlich hätte ihnen ja nun der Weg zum Erfolg offenstehen sollen. Musikalisch zumindest. Aber da ist nun mal diese komische Etwas, das die LORDS davon abhielt, berühmt zu werden; ihre Art zu leben. Gleich zweimal wurden sie in Finnland verhaftet (es können schliesslich nicht alle Leute darüber lachen, wenn jemand im Hotel, weil's so kalt ist, ein offenes Feuer entfacht und dabei das ganze Hotel abbrennt...). Was sich andere Bands erst mühsam als Image aufbauen müssen, dieses Chaotische, die LORDS haben's. 1984 erscheint das 3. Album der LORDS, Mit dem Titel The Method to our Madness", nach einem Zitat von Miles Copeland, ihrem Manager, der auf jede Frage nach den LORDS immer nur antwortete "Oh, the Lords - they're completely mad!". Dieses Album, eigentlich das 'schlechteste" Album, das die LORDS je gemacht haben, ist ein Schwenk in das Hardrockige, und es gibt nicht wenige, die I.R.S. vorwerfen, sie hätten mit diesem Album auf der damals gerade anlaufenden Hardrock-Welle Geld machen wollen. Die 1. Single ist "Murder-Style" (die wiederum nur in England erscheint), die 2. ein etwas abstruser Remix von "When the Blood runs cold", der Ballade der LP, mit Geigen und so Die kanadische Ausgabe ist wiederum verschieden von den anderen Ausgaben dieser LP: anstelle eines silbrigen Die kanadische Ausgabe ist wiederum verschieden von den anderen Ausgaben dieser Lr: anstelle eines Silbigen Aufdruckes auf der Hülle hat sie einen goldenen, Und anstelle von "Fresh Flesh" und "When the blood..." Leenthält das Album "P S & T" und den Single-Remix von "When the blood..." Nachdem die Single "When the blood..." sich nicht so gut verkaufte, sann man bei I.R.S. auf andere Mittel, Nachdem die Single "When the blood..." sich nicht so gut verkaufte, sann man bei I.R.S. auf andere Mittel, mit den LORDS Geld zu machen: als die LORDS im Scherz vorschlugen, "Like a Virgin" zu covern, nahm das die mit den LORDS Geld zu machen: als die LORDS im Scherz vorschlugen, "Like a Virgin" zu covern, nahm das die Firma äusserst ernst und sorgte dafür, dass sich die Version der LORDS nicht allzu sehr vom Original unterschedet sodass die Verkaufschancen gewahrt bledben. Aber als sich auch diese Single nur mässig verkaufte, feuerte man die LORDS und sperrte ihre Konten. Dave Tregunna, als erster ohne Geld, musste deshalb so schnell wie möglich bei einer anderen Gruppe unterkommen: den CHERRY BOMBZ (zu sehen zum Beispiel als Backing Group in Sam Fox' Video "Do you wanna..."). Für ihn mussten die verbleibenden LORDS natürlich Ersatz sucheng veleben sie in Corret (Pres) als in Corret welchen sie in Grant (Bass) und Al Symons (2. Gitarre) fanden. 1986 hielten sich die LORDS mit Tourneen über Wasser, da sie nun ohne Plattenvertrag waren. Im Verlauf einer dieser Tourneen kamen sie auch für zwei Konzerte in die Schweiz... Ende 1985 wird von I.R.S. noch die Kompilation "Killer Lords" herausgegeben, die neben allen "Hits" der LORDS zwei neue, von Little Steve (den Stiv anlässlich des "Sun City"-Projektes kennenlernte) produzierte Songs: "Hey Tonight" (ein Cover des alten CCR-Hits) und "Lords Prayer" 1000 Was nun? Eigentlich weiss man nichts genaues, ausser, dass im Mai die neue LP erscheinen soll. Irgendwo warten auch noch lo unveröffentlichte Aufnahmen von Stiv zusammen mit dem Ex-HANOI ROCKS-Sänger Mike Monroe auf eine Veröffentlichung. Und schliesslich ist zu hoffen, dass sich I.R.S. auch noch zu einer Veröffentlichung der 4 LORDS-Alben auf CD durchringen kann... A Committee in Zur Diskographie: Ich hoffe, dass sie so vollständig wie möglich ist. Es fehlen jedoch die Platten der DAMNED, der BARRA CUDAS und der SHAM 69, sowie (falls nicht im Text erwähnt) die Solo-Projekte der LORDS und die ersten zwei Singles, resp. deren B-Seiten. Weiter sind auch die I.R.S.-Sampler nicht aufgeführt, auf denen zwar LORDS-Songs zu finden sind, die aber schon anderswo auf Platte erschienen sind !

THE LORDS OF THE NEW CHURCH -INTERWIEW

- NL: Esthi Banz und Christian Miller ("The Alarm"—Fanzine)
- SB: Stiv Bators, Sänger der Lords of the New Church
- NL: "Als erstes würde mich interessieren, wie ihr auf den aussergewöhnlichen Namen "The Lords of the New Church" gekommen seit...
- Also das war so: die Idee hatte Alester. Und zwar kam er darauf, weil Brian (James) aus einem Staat kommt, der "New Church" heisst und der Manager einen Film gesehen hatte, der "Lords of the Discipline" hiess. So fügte er einfach die beiden Namen zusammen und es entstand 'Lords of the New Church'
- "Und wie steht es mit eurem Plattenvertrag mit der Firma I.R.S.?"
- "Da gibt es keinen mehr, schon seit drei Jahren nicht mehr...
- NL: "Und wieso nocht?"
- SB: "Es ist eine schlechte Firma. Vor langer Zeit waren die sehr gut. Als wir das erste Mal nach Amerika gingen, da machten sie ihre Arbeit sehr gut. Damals arbeitete jeder aus Liebe und Stolz zu den "Lords". Und dann, das zweite Mal als wir drüben waren, feuerten sie jeden, der für sie gearbeitet hatte, da sie sich über den Rock'n'Roll ärgerten. Ausserdem liebten die 'eh nur das Geld. Und solche Leute können wir nunmal nicht ausstehen!"
- NL: "Hatten auch andere BAnds Probleme mit I.R.S.?"
- "Ja, zum Beispiel die "Cramps" und "WAll of Woodoo". Du siehst also, es liegt nicht nur an uns... Eigentlich hatten wohl so ziemlich alle Bands Probleme mit der Plattenfirma. Wir sind auf jeden Fall froh, dass wir mit denen nicht mehr zusammenar beiten missen."
- Miles Copeland managte euch ja, nicht?"
- Sb: "Ja, das tat er. Der Junge war allerdings auch ein bisschen krank im Kopf. Er war mal in Australien und als er wieder bei uns auftauchte, da war er ein ganz anderer Mensch."
- "Hatte es irgendwelche Konsequenzen, dass ihr nun ohne Plattenfirma wart?"
- SB: "Ja, allerdings. Es ist nicht leicht, ohne Plattenfirma. Vorallem gibt es für jeden einzelnen mehr Arbeit. Aber richtige Prob leme gab es eigentlich keine. Und mit guten Beziehungen, kann man sich kurzfristig auch ohne Plattenfirma durchschlagen."
- "Habt ihr euch schon nach einem neuen Plattenvertrag bei einer neuen Firma umgesehen?"
- "Ja, wir haben schon mit vielen Plattenfirmen gesprochen. Doch wir haben uns noch nicht entgültig geeinigt, für welche wir uns schlussendlich entscheiden werden..."
- "Wird es in nächster Zeit ein neues Album geben?"
- SB: "Ja, und zwar im Mai (...wann ist endlich Mai? Mügi). Ihr seht also, wir lassen euch nicht im Stich!
- NL: "Hier in Zürich habt ihr in einem ziemlich kleinen Raum gespielt. Wie steht es mit anderen Ländern? England, zum Beispiel?
- SB: "In England kennt man uns natürlich schon ein bisschen besser. Doch da wir nicht auf den grossen Kommerzerfolg aus sind, haben wir auch dort "nur" unsere ganz bestimmte Fangemeinde. In Amerika ist das etwas anderes: dort haben wir schon vor über 5000 Leuten gespielt. Und das ist schon eine ganze Menge mehr als hier, und wenn man bedenkt, dass es dort drüben sehr viele Arbeitslose gibt, die es sich nicht leisten können, ein Konzert zu besuchen, ist die Zahl unserer Fans nur schwer schötzbar. Aber für eine relativ unbekannte Band wie wir es sind, ist das ja schon eine ganze Menge."
- "Und wie steht es mit den Fans in der Schweiz, ihr seit ja bisher 3x hier aufgetreten?"
- "Es gefällt uns in der Schweiz sehr gut und auch die Konzerte bei euch haben immer Spass gemacht. Allerdings sind wir hier auch nicht so bekannt, da wir ja hier nie eine Hitsingle hatten. Wir haben zwar schon eine Menge LP's auf dem Markt, doch das genügt nicht um hier bekannt zu werden, denn in Europa zählen ja, im Gegensatz zu den USA, die Singles mehr als die LP's." "Wollt ihr denn überhaupt so bekannt werden, wie "Depeche Mode" zum Beispiel?"
- SB: "Depeche Mode? Sorry, aber die kenne ich nicht. Und das mit dem Berühmtsein ist so eine Sache. Das wollen wir nämlich gar nicht unbedingt. Wisst ihr, wenn maneerst einmal-richtig berühmt ist, dann kann man ja unmöglich in kleinen Klubs auftreten



NL: "Was für Gruppen findest du gut? Welche Gruppen haben gute Einflüsse auf eure Musik?"

SB: "Ich finde Nick Cave and the Bad Seeds sehr gut, "Suicide", oder Sascha Presivinski aus Russland, er ist übrigens einmalig! Aber auch Jean-Michel Jarre finde ich nicht schlecht...Vor allem sein Album "Equinoxe" höre ich mir gerne an."

Welches ist denn dein Lieblingsstück von den "Lords"?"

- liebsten dieses Stück. Aber selbstverständlich mag ich alle unsere Songs!" JAN ...
- NL: "Und wie sieht es mit der Zukunft der "Lords" aus?"
- interessiert mich, was jetzt passiert und nicht, was morgen sein wird."
- reiche Zukunft und danken dir für die aufgeopferte Zeit und die interessanten Antworten!"
 - die "Lords" in der neuen Formation: v.1.n.r. Al Symons, Nicky Turner, Grant, Brian James und Stiv Bators



